

Rita König beschreibt einfühlsam den großen Umbruch

Autorin liest in Waldmühle aus Debütroman

akü Soltau. Die Beschreibungen Rita Königs sind voller Bilder, fast wissenschaftlich analytisch nähert sie sich dem häuslichen Umfeld, den Landschaften, in denen ihre Romanprotagonistin Silke lebt. Die Autorin spricht fein akzentuiert, unterstreicht jede Aussage mit Kopfnicken und trägt die Lesebrille am Pult in der Bibliothek Waldmühle vor den rund 25 Zuhörern am Mittwochabend auf der Nasenspitze. So wirkt sie gar nicht wie eine Romanautorin – ein Sachbuch möchte man ihr zuschreiben. Doch ihre Schilderungen in ihrem ersten Buch „Rot ist schön“ ist trotz aller Akribie kein Sachbuch, beschreibt aber die gesellschaftlichen Umbrüche in Deutschland in den 1990er-Jahren in aller Genauigkeit – angeheftet an das Leben der jungen Brandenburgerin Silke. Ihre Mutter hat die Familie 1985 mitsamt dem jüngeren Bruder verlassen, ist nach dem Zusammenbruch der DDR erst nach Westdeutschland, dann in die Niederlande verschwunden.

Kaum zu glauben, dass der

Roman keine Autobiografie ist, wie Rita König ihrer Zuhörerschaft versichert. So einfühlsam und detailreich beschreibt sie das Leiden des zurückgelassenen Vaters und das von Silke, die versucht, die entstandene Lücke zu füllen, aber immer wieder daran scheitert.

Bei den Schilderungen der Lebensumstände Silkes, die 15 ist, als ihre Mutter sie verlässt, wird die Nähe zur Autorin deutlich. Rita König ist im gleichen Umfeld aufgewachsen. Deshalb sind ihr Spracheigenheiten und gesellschaftliche Gegebenheiten nicht fremd. Die Wandlung vor, während und nach 1989 lässt sie ihre Leser miterleben. Und auch die Suche nach Silkes eigener Identität, die sie zehn Jahre nach dem Abschied der Mutter aufnimmt, wird zu einem Roadtrip nach Holland, auf dem die junge Protagonistin versucht, ihre Vergangenheit hinter sich zu lassen.

Die diplomierte Betriebswirtin Rita König bleibt noch bis zum 10. Februar in Soltau und ist bereits zum dritten Mal Gast der Soltauer Künstlerwohnung. 780029



Rita König liest in der Soltauer Waldmühle aus ihrem Roman „Rot ist schön“.

Foto: akü